

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordneter Jan-Christoph Oetjen (FDP)

Zwischenbilanz der niedersächsischen Entschuldungsprogramme

Anfrage des Abgeordneten Jan-Christoph Oetjen (FDP) an die Landesregierung, eingegangen am 27.09.2018

Seit 2010 gibt es die sogenannten Zukunftsverträge. Die darin enthaltenen Entschuldungshilfen wurden 2013 bereits auf 2,048 Milliarden Euro aufgestockt. Dieses Geld geht an Kommunen mit hohen Liquiditätskrediten, welche die Kredite von anfangs 2,4 Milliarden Euro (2010) auf 660 Millionen Euro (2016) tilgen konnten (vgl. NST-N 2/2018, S. 12).

Trotz der Tilgungen gibt es immer noch Kommunen mit sehr hohen Liquiditätskrediten. Laut NST-N (2/2018: S. 13) liegen bei 55 von 446 Kommunen (12 %) zurzeit die Kredite bei über 500 Euro/Einwohner und bei 20 von 446 Kommunen (4 %) sogar bei über 1 000 Euro/Einwohner. Von den 55 Kommunen haben bereits 17 schon einmal Entschuldungshilfen erhalten, bei 9 Kommunen stagnieren die Beiträge. Die restlichen 38 der 55 Kommunen sind bisher ohne Entschuldungsvertrag, bei 32 davon steigen die Liquiditätskredite stetig, bei einigen sogar um bis zu 100 %. 35 der 38 Kommunen befinden sich in problematischen Haushaltslagen, wobei knapp die Hälfte überdurchschnittliche Steuereinnahmekräfte hat und die andere Hälfte jedoch noch „nicht mal dem Strukturbild der 70er-Jahre“ (vgl. ebd., S. 23) entspreche.

Die 35 mit problematischen Haushaltslagen und die 9 Kommunen mit stagnierenden Beiträgen kommen auf insgesamt 1,309 Milliarden Euro Liquiditätskredite. Das entspricht genau 58 % der Gesamtsumme der Liquiditätskredite. Hinzu kommen noch die restlichen 660 Millionen Euro Liquiditätskredite, die seit 2010 noch nicht abgebaut werden konnten.

1. Welche Kommunen haben zurzeit Liquiditätskredite über 500 Euro/Einwohner (bitte Kommunen mit Höhe angeben)?
2. Welche Kommunen haben zurzeit Liquiditätskredite über 1 000 Euro/Einwohner (bitte Kommunen mit Höhe angeben)?
3. Wie haben sich die Liquiditätskredite der Kommunen mit Entschuldungshilfen entwickelt?
4. Wie haben sich die Liquiditätskredite der Kommunen ohne Entschuldungshilfen entwickelt?
5. Wie bewertet die Landesregierung, dass immer noch 16 % der Kommunen Liquiditätskredite aufweisen?
6. Wie erklärt die Landesregierung, dass knapp die Hälfte der 35 Kommunen ohne Entschuldungsverträge überdurchschnittliche Steuereinnahmekräfte hat, die Liquiditätskredite aber stetig, bei manchen sogar um 100 %, steigen?
7. Wie hoch sind die Liquiditätskredite der Kommunen in Niedersachsen insgesamt?

(Verteilt am 01.10.2018)